

Inhaltsverzeichnis

Der Brunnen des Kamenzer Marktplatzes (K.Haupt)	 3
--	----------------

[<<< vorherige Sage](#) | [Dritte Abtheilung: Ortssagen](#) | [nächste Sage >>>](#)

Der Brunnen des Kamenzer Marktplatzes (K.Haupt)

Gräve S. 122

Zur Zeit des [Pönfalls](#) regierte in [Kamenz](#) der [Bürgermeister](#) Günther. Er war ein verwegener Mann, der einmal zu [Prag](#) einen kaiserlichen Kommissar, der ihm versicherte, daß Kaiserliche Majestät nicht gemeint sei, den geistlichen Aemtern etwas zu entziehen, die kecke Antwort gab: „Nun, wo der Kornsack geblieben ist, mag auch das Zubindeband bleiben.“ Dadurch verlor [Kamenz](#) die Dörfer Deutschbaselitz und Gölenau.

Dieser Mann hatte eine Blutschande auf sich geladen und war durch [Richterspruch](#) zum Tode verurtheilt. Er rettete aber sein Leben dadurch, daß er zur Sühne seiner That auf dem Kamenzer Markte einen steinernen [Brunnen](#), in Gestalt eines [Galgens](#), bauen ließ, der noch heute eine darauf bezügliche Inschrift trägt.

Quelle: [Karl Haupt](#), *Sagenbuch der Lausitz*, Leipzig, Verlag von Wilhelm Engelmann, 1862

[sagen](#), [karlhaupt](#), [sagenbuchderlausitz2](#), [oberlausitz](#), [ortssagen](#), [pönfall](#), [kamenz](#), [markt](#), [brunnen](#), [galgen](#), [deutschbaselitz](#), [gelenau](#)

From:

<https://sagen.svenwusch.de/> - Deutsches Sagen-Wiki

Permanent link:

<https://sagen.svenwusch.de/doku.php?id=sagen:sagenbuchlausitzii-157&rev=1681759775>

Last update: **2025/01/30 11:12**

